

**Fachgutachterliche Stellungnahme
zur Parkraumerhebung Markkleeberg-Zöbiger im
Kontext des Parkraumkonzeptes aus 2010**

23. September 2025

Ausgangslage

Im Jahr 2010 wurde durch das Büro ISUP für die Markkleeberger Ortsteile am Cospudener See eine Parkraumkonzeption erstellt, welche eine umfangreiche Parkraumerhebung zu verschiedenen Zeitpunkten (Wochentag, Wochenende, Ferienzeit, sommerliches Wetter, regnerisches Wetter) umfasste. Aufbauend darauf wurden durch VCDB in den Monaten Juli und August 2025 ebenfalls Parkraumerhebungen durchgeführt. Diese hatten zum Ziel, die vorhandenen Zählraten / Erkenntnisse aus dem Jahr 2010 zu aktualisieren und etwaige Änderungen im Parkverhalten der Besuchenden zu dokumentieren. Als Anlage sind die Ergebnisse der Erhebung in Tabellenform sowie eine Kartendarstellung aller untersuchten Parkplätze beigefügt.

Veränderungen der Parkraumkapazitäten seit 2010

Im Vergleich zu 2010 sind geringe Änderungen der Stellplatzkapazität festzustellen. Kurz nach der Erstellung der Parkraumkonzeption wurde die Koburger Straße umgestaltet, wodurch die Stellplatzkapazität deutlich reduziert (-66%) wurde. Demgegenüber stehen auf dem Parkplatz P7 aktuell 22 Stellplätze mehr zur Verfügung als im Jahr 2010 (+50%). Die Stellplätze auf den Parkplatzflächen P5 und P6 sind nicht markiert. In unserer Untersuchung wurde auf Basis der verfügbaren Fläche und dem Abgleich der „Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs“ (EAR23) der FGSV - den Abmessungen der Stellplätze in Senkrechtaufstellung und den Fahrwegen - die (theoretische) Stellplatzkapazität ermittelt. Diese Berechnung ergab für beide Parkflächen höhere Stellplatzkapazitäten als im Konzept aus dem Jahr 2010. Die genauen Zahlen und Änderungen für die untersuchten Parkplätze und Straßenräume sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Parkplatz / Straße	Kapazität 2010	Kapazität 2025
<i>Straßen im Ortskern Zöbiger</i>		
Koburger Straße (A1)	103	35 (-68)
Übrige Straßen im Ortskern Zöbiger (A2 – A9)	82	82
<i>Parkplätze</i>		
P3	152	152
P5	190	200 (+10)
P6	173	200 (+27)
P7	41	63 (+22)
Gesamtsumme	741	732 (-9)

Tabelle 1: Kapazität von Parkplätzen und Straßenräumen

Ergebnisse der Parkraumerhebung 2025

Die Parkraumerhebung wurde an vier Tagen durchgeführt, jeweils an beiden Tagen der Wochenenden 19./20.07. und 09./10.08.2025; beide lagen in bzw. am Ende der Sommerferien. Um eine hohe Auslastung durch Besucherverkehr zu gewährleisten, wiesen alle vier Tage sommerliche Temperaturen mit mindestens 25°C sowie regenfreies Wetter auf. Die Erhebung fand jeweils von 09:00 bis 19:00 Uhr statt, die Zählungen wurden in 1h-Intervallen durchgeführt. Im Ergebnis konnte für jeden Parkplatz bzw. Straßenzug – welche analog zum Parkraumkonzept 2010 verortet sind – ein Tagesgang ermittelt werden. Zusätzlich wurde am 09.07. in den Abendstunden (20 / 21 Uhr) eine Grundausslastung der Parkplätze durch die Anwohnenden ermittelt.

Im Ortskern Zöbiger (A1-A9) lassen sich für eine Vielzahl der Straßen sehr hohe Auslastungen sowie Überlastungen feststellen (Gesamtauslastung des Ortsbereichs liegt in den Spitzen bei 120%). Dies manifestiert sich durch einzelne, nicht reguläre Parkvorgänge (bspw. Parken außerhalb der markierten Bereiche im verkehrsberuhigten Bereich, Parken im Halteverbot auf Abschnitten der Gutsstraße) bei einer nahezu vollständigen Nutzung aller regulären Parkmöglichkeiten.

Für die Parkplätze besteht ein differenzierteres Bild. Der Parkplatz P3 besitzt neben der baulich angelegten Kapazität von 152 Stellplätzen eine Überlaufläche mit ca. 30 zusätzlichen Stellplätzen, wodurch an allen Erhebungstagen eine Auslastung über der baulich angelegten Kapazität beobachtbar ist (Ø 114% in der Spitze). Der Parkplatz P7 weist ebenfalls eine sehr hohe Auslastung auf (Ø 83%), welche am Nachmittag auch häufiger über der ausgewiesenen Kapazitätsgrenze liegt (bis zu 111%). Die Parkplätze 5 und 6 sind auch bei bestem Badewetter nicht vollständig ausgelastet, und weisen Restkapazitäten (P5 20%, P6 10%) auf – vorrangig in den hinteren, von der Straße schwer einsehbaren Bereichen.

Zusammenfassung der Beobachtungen

Die vorgesehene Parkordnung wurde grundsätzlich und auch bei hoher Auslastung wurde nur einzelne widerrechtliche Abstellvorgänge beobachtet. Vereinzelt kam es zu kurzen „Warteschlangen“ (insb. an P6 durch die Beschränkung auf eine Einfahrt), am Parkplatz P3 wurde bei Erreichung der maximalen Auslastung (inkl. der Überlaufläche) ein Hinweisschild zur Vermeidung von Parksuchverkehren aufgestellt.

Im Ortskern waren die höchsten Auslastungen an den Straßen mit der geringsten Parkraumregulierung feststellbar – namentlich die Cospudener Straße und die Gutsstraße. Dort waren auch einzelne Verstöße im Parkverhalten zu beobachten (Parken im Halteverbot oder im Kreuzungsbereich). In den verkehrsberuhigten Bereichen wurden einzelne parkende Fahrzeuge außerhalb der markierten Bereiche erfasst, was sich jedoch i. d. R. auf Einzelvorkommnisse ohne Gefährdungspotential beschränkte. Im Mühlweg wurden im beidseitigen eingeschränkten Halteverbot mehrere parkende Fahrzeuge beobachtet.

Fazit

Grundsätzlich haben sich seit dem Zeitpunkt der Parkraumuntersuchung im Jahr 2010 haben sich nur geringe infrastrukturelle und verkehrsrechtliche Veränderungen im Untersuchungsraum ergeben. Die Koburger Straße stellt, mit der Verringerung der straßenbegleitenden Parkraumkapazität, die Ausnahme im Untersuchungsgebiet Zöbiger dar.

Die Veränderungen der Stellplatzkapazität des P7 am Hafen/Pier 1 ist in der Nutzung der unbefestigten Überlauflächen begründet. Die infrastrukturellen und verkehrsrechtlichen Bedingungen sind mit den im Jahr 2010 vorhanden Bedingungen vergleichbar. Die Stellplatzverfügbarkeit im Untersuchungsgebiet ist gleich bis schwach reduziert anzusehen.

Auch die Auslastung der einzelnen Parkplätze hat sich im Vergleich zu 2010 wenig gewandelt. Weiterhin ist eine hohe Auslastung der See nahen Parkplätze P4 und P7 sowie der Straßen im Ortskern feststellbar. Ebenso sind auf letzteren immer noch (vereinzelte) regelwidrige Parkvorgänge zu beobachten, was sich mit den bestehenden Erkenntnissen deckt. Auch die geringere Auslastung von P6 und insbesondere von P5 hat sich im Vergleich nicht verändert, weshalb weiterhin von einer verminderten Wahrnehmung dieser Parkplätze auszugehen ist.

Im Ergebnis behalten die Maßnahmen, wie sie bereits im Konzept vorliegen, weiterhin ihre Gültigkeit und Umsetzungsnotwendigkeit. Dies gilt insbesondere für die Ausweisung von Bewohnerparkzonen im Ortskern sowie eine Ausweisung der Parkplätze in Form eines Parkleitsystems. Weitere Maßnahmenansätze können die Attraktivitätssteigerung von Radinfrastruktur (bspw. sichere überdachte Abstellanlagen oder Lademöglichkeiten für E-Bikes) oder optimierte Anschlüsse des Busses 106 an die S-Bahn in Großstädteln zur Stärkung der ÖPNV-Verbindungen sein.

Kapazitäten aller untersuchten Parkräume

Parkplatz / Straße	Kapazität 2010	Kapazität 2025
<i>Straßen im Ortskern Zöbiger</i>		
Koburger Straße (A1)	103	35
Cospudener Straße (A2)	11	11
Cospudener Straße (A3)	22	22
Rudolf-Meitzner-Straße (A4)	5	5
Bergstraße (A5)	7	7
Dorfstraße (A6)	13	13
Dorfstraße (A7)	0	0
Jacob-Kees-Straße / Gutsstraße (A8a)	16	16
St.-Babara-Ring (A8b)	0	0
Gutsstraße (A8c)	8	8
Mühlweg (A9)	0	0
<i>Parkplätze</i>		
P3	152	152
P5	190	200
P6	173	200
P7	41	63
Gesamtsumme	741	732

Parkraumerhebung Markkleeberg-Zöbiger

Ergebnisse Parkraumerhebung

20.08.2025

Agenda

- 1 Parkraumbestand
- 2 Parkraumerhebung – Grundauslastung
- 3 Parkraumerhebung – Badetourismus
- 4 Vergleich zur Erhebung 2010

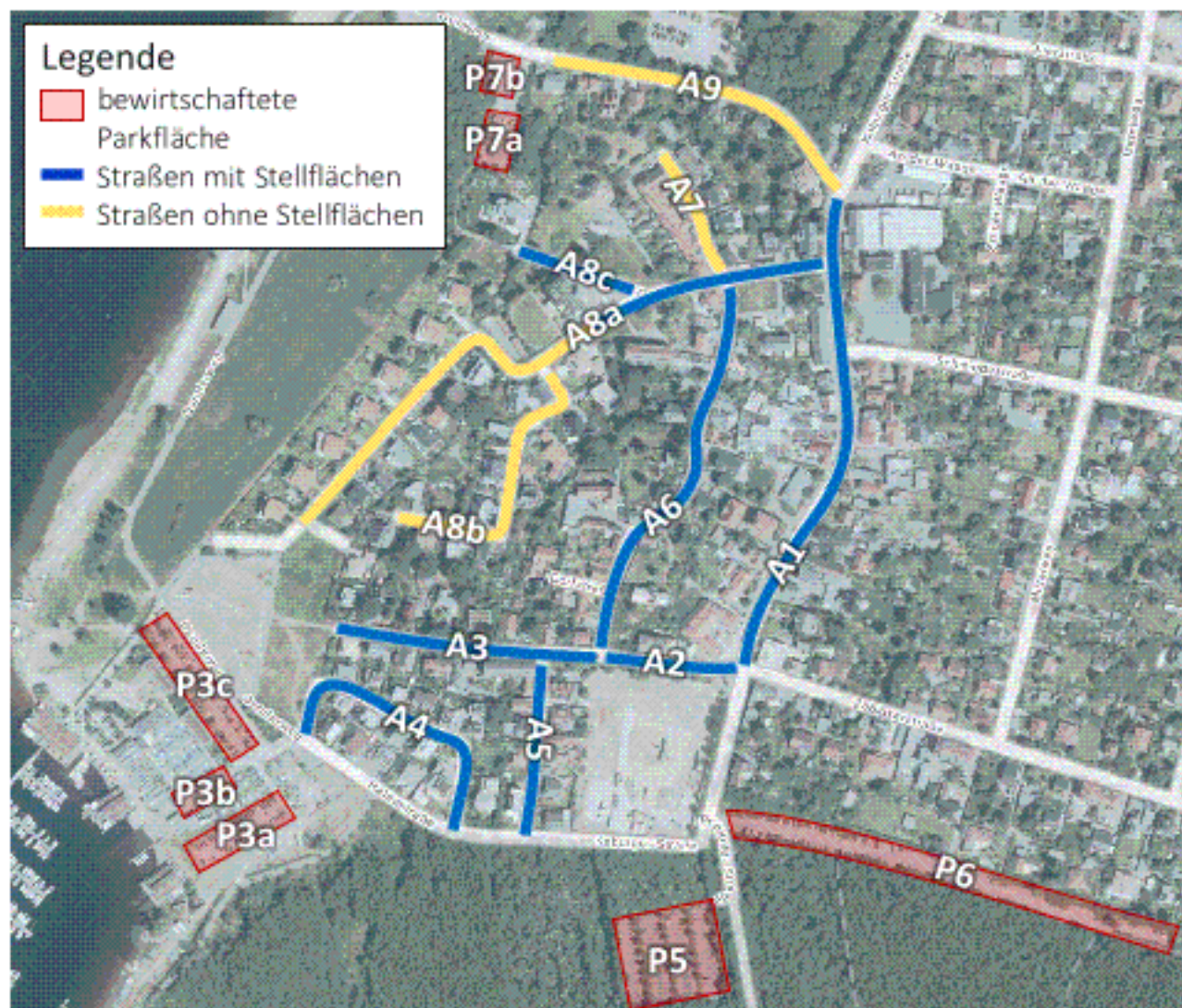
1 Parkraumbestand

Untersuchter Parkraum in Markkleeberg-Zöbiger

Bewirtschaftete Parkplätze im Untersuchungsgebiet

- P3
 - (a) 54 Stellplätze
 - (b) 30 Stellplätze
 - (c) 78 Stellplätze
- P5 – 200 Stellplätze*
- P6 – 200 Stellplätze*
- P7
 - (a) 45 Stellplätze*
 - (b) 18 Stellplätze

**=Kapazität wie beschildert
Benennung analog zum Parkkonzept 2010*

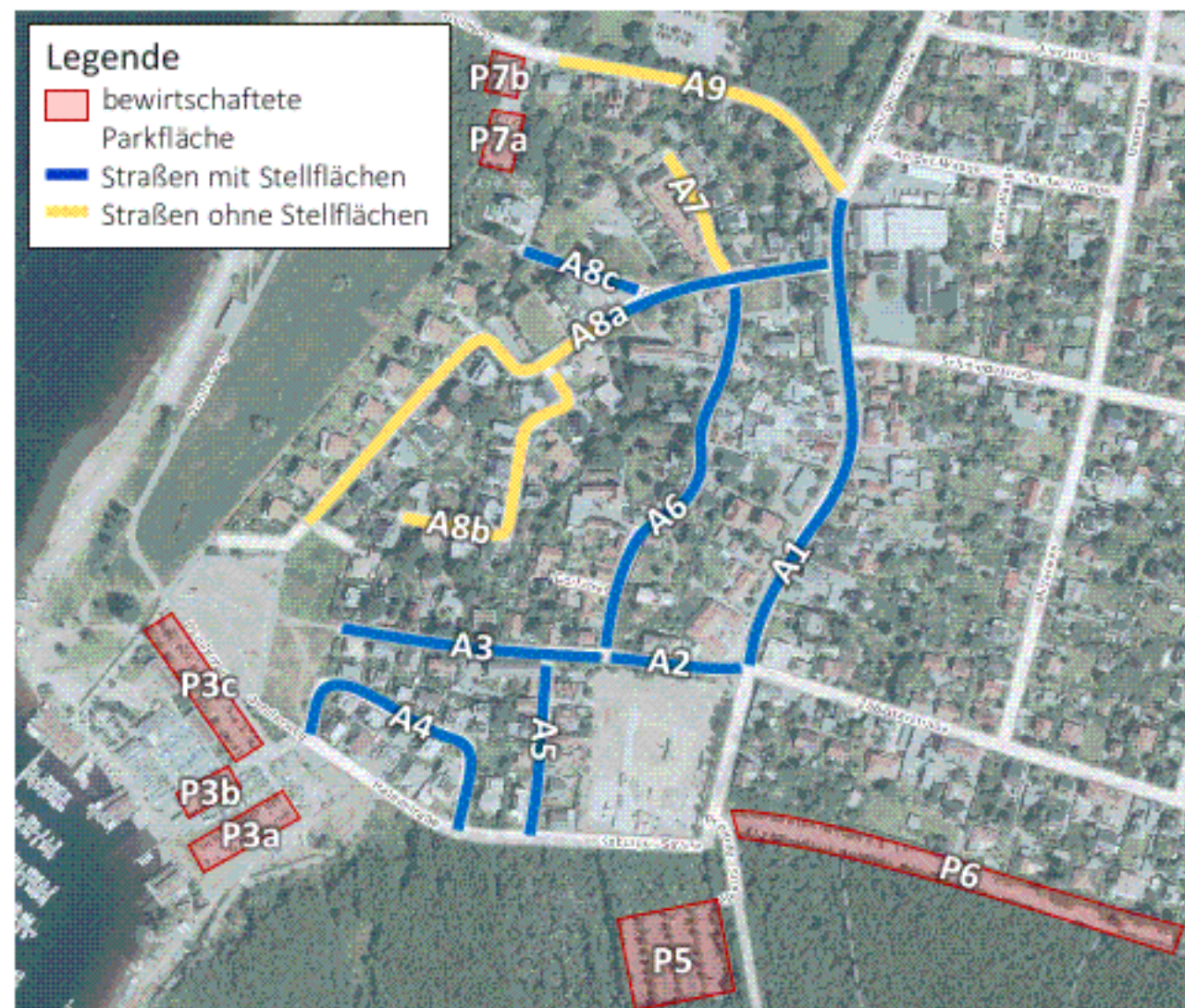


Untersuchter Parkraum in Markkleeberg-Zöbiger

kostenfreies Straßenrandparken im angrenzenden Ortskern / Wohngebiet Zöbiger

- Koburger Straße (A1): 35 Stellplätze*
- Cospudener Straße
 - A2: 11 Stellplätze
 - A3: 22 Stellplätze
- Rudolf-Meitzner-Straße (A4): 5 Stellplätze
- Bergstraße (A5): 7 Stellplätze
- Dorfstraße
 - A6: 13 Stellplätze
 - A7: 0 Stellplätze
- Jacob-Kees-Straße / Gutsstraße
 - A8a: 16 Stellplätze, 1 behin. Stellplatz
 - A8c: 8 Stellplätze
- St.-Barabara-Ring (A8b): 0 Stellplätze
- Mühlweg (A9): 0 Stellplätze

*=Abweichende Zahlen zum Parkkonzept 2010



2 Parkraumerhebung – Grundauslastung

Parkraumerhebung – Grundauslastung

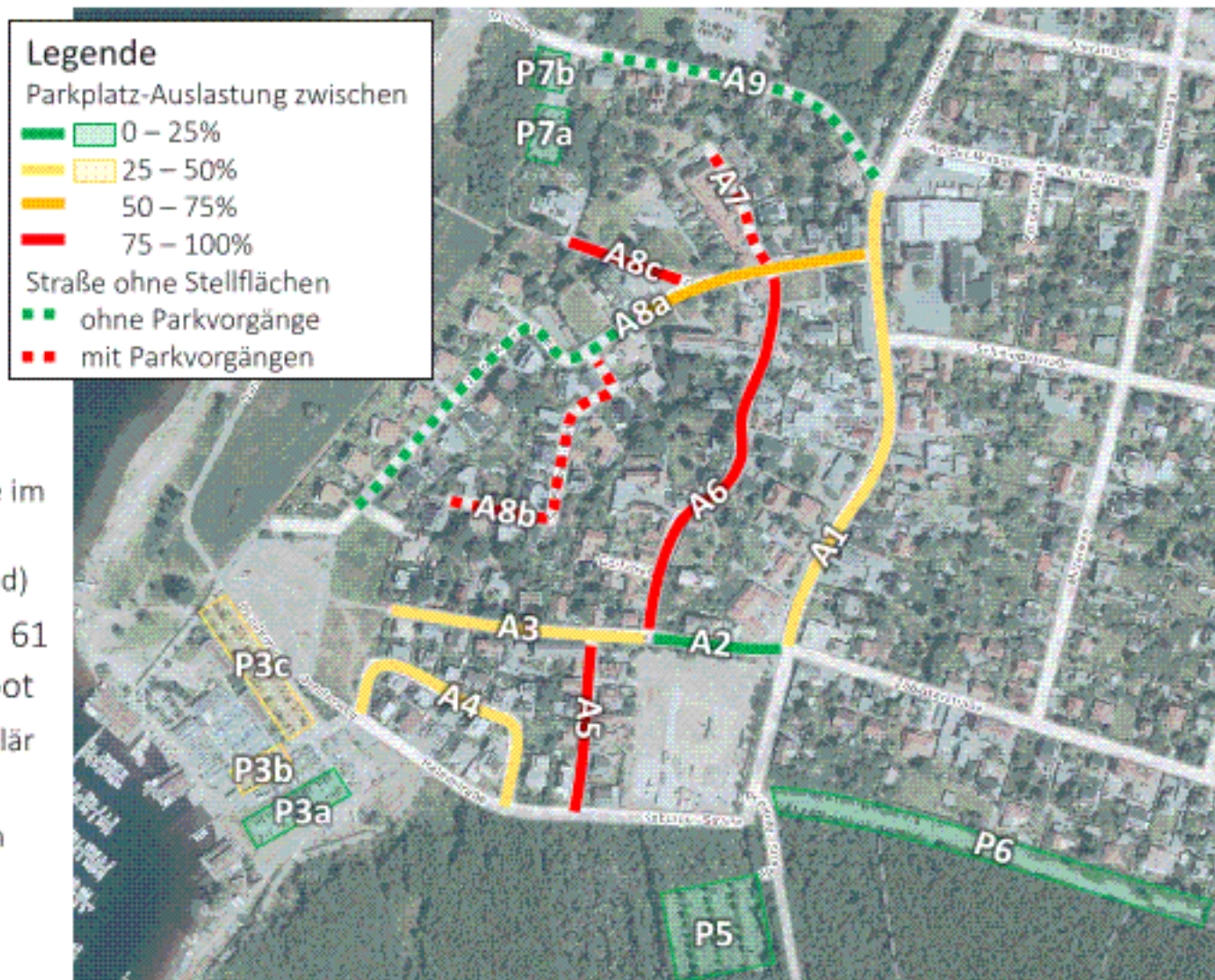
- Erhebung der Grundauslastung (ohne Tagesgäste) in den Abendstunden zur Erfassung des Parkraumbedarfs durch Anwohnende
 - 20:00 bis 21:00 Uhr (2 Erfassungen der Parksituation je Abschnitt / Parkplatz)
- Durchführung am 09.07.2025
 - Mittwoch in der Ferienzeit
 - regnerisches Wetter, 18°C (Badetourismus an diesem Tag unwahrscheinlich)



Verkehrsberuhigter Bereich ohne parkende Fahrzeuge

Parkraumerhebung – Grundauslastung

- Gesamtauslastung liegt im beobachteten Zeitraum zwischen 131 (20:00 Uhr) und 118 (21:00 Uhr) Fahrzeugen → ca. 20 – 25% der Gesamtkapazität von 542
- Faktische keine Nutzung von P5, P6, P7 am Abend
- Vergleichsweise hoher Stellplatzbedarf am Pier 1
 - Auslastung dort bei ca. 40%
 - Beinahe die Hälfte aller beobachteten Parkvorgänge im Untersuchungsgebiet (mit sinkender Tendenz)
→ Freizeitnutzung (Restaurantbesuch o.Ä. am Abend)
- Im Wohngebiet relativ hohe Auslastung (ca. 55%, 61 Fahrzeuge), jedoch auch geringes Stellplatzangebot
 - „Überlastung“ auf A8b und A7 durch 1 bzw. 3 irregulär parkende Fahrzeuge
 - Größtenteils regelkonforme Nutzung der markierten Stellflächen in den verkehrsberuhigten Bereichen erkennbar



3 Parkraumerhebung - Badetourismus

Parkraumerhebung – Badetourismus

Eckdaten

- Erhebungstermine zur Erfassung des Parkraumbedarfs mit Tagesgästen an Wochenenden mit hohen Temperaturen und meist sonnigem Wetter in den sächsischen Sommerferien (28.06. – 08.08.)
 - 19.07. (28°C)
 - 20.07. (31°C)
 - 09.08. (30°C)
 - 10.08. (25°C)
 - Erhebungszeitraum jeweils 9:00 bis 19:00 Uhr im 1h-Intervall
- Fotodokumentation der örtlichen Parksituation



Parken im verkehrsberuhigten Bereich (Dorfstraße)

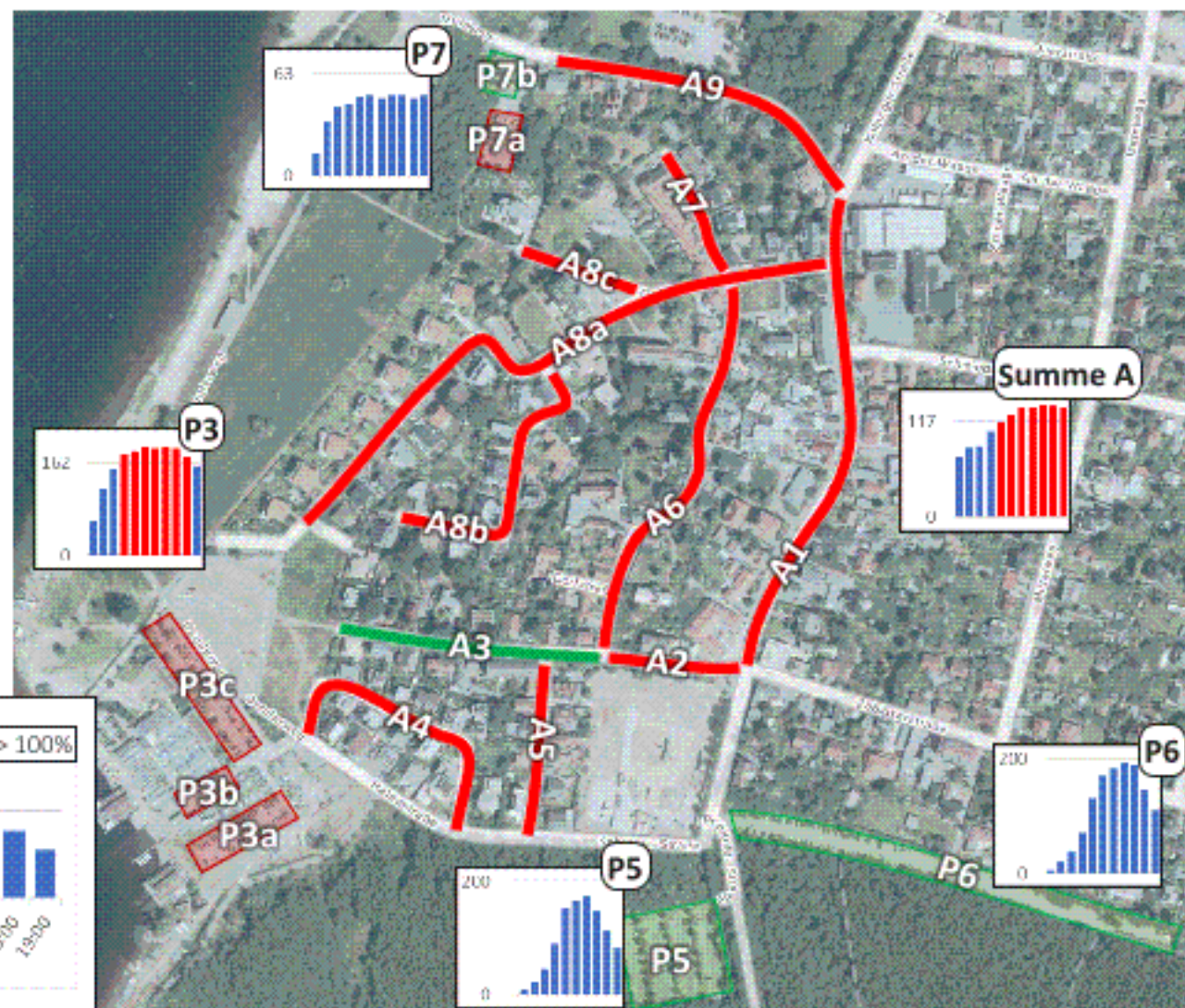
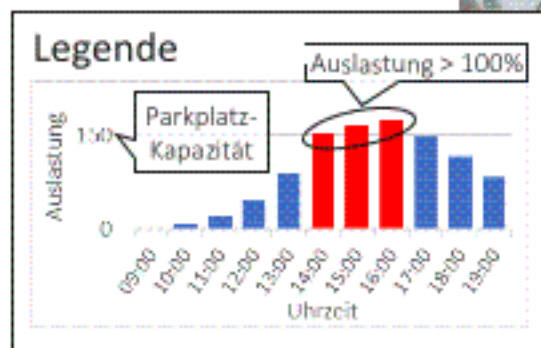
Parkraumerhebung 19.07.

- Samstag (3. Ferienwoche) mit hohen Temperaturen (28°C) und sonnigem Wetter
- Hohe Auslastung auf allermeisten Parkplätzen und Straßenräumen
- Im Ortsbereich nahezu alle Straßen voll ausgelastet
 - vereinzelte Reserven auf der Cospudener Straße
 - vereinzelte Parkvorgänge in nicht dafür vorgesehen Straßenzügen (A8, A9, A4)
- Auslastung der bewirtschafteten Parkplätze ebenfalls hoch
 - geringe Reserven auf P5, P6 und P7b
 - Nutzung von P3 über (veranschlagter) Kapazität



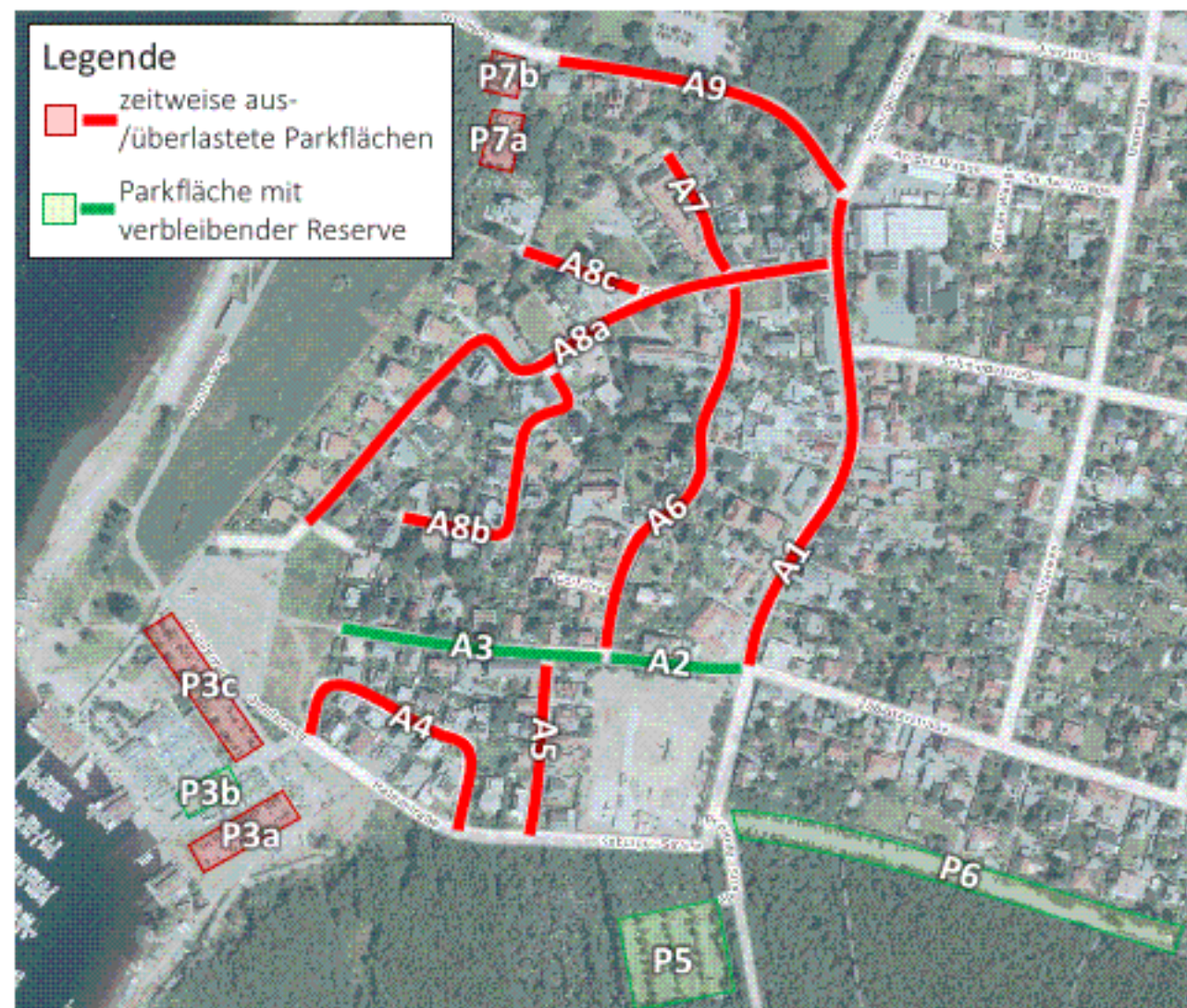
Parkraumerhebung 19.07.

- Deutliche Steigerung der Auslastung zum Nachmittag, mit Spitze zwischen 15:00 und 17:00 Uhr
- Auslastung der Wohnstraßen bereits bei 63% ab Zählbeginn (74 parkende Fahrzeuge), ab 13:00 Uhr höhere Auslastung als Kapazität → irreguläre Parkvorgänge
- Gleichbleibende Nutzung von P7 von 13:00 bis 19:00 Uhr, jedoch unter Kapazitätsschwelle
- Sehr hohe Nutzung von P3, bereits ab 12:00 Uhr über Kapazität ausgelastet
- Kaum Reserven auf P5 und P6



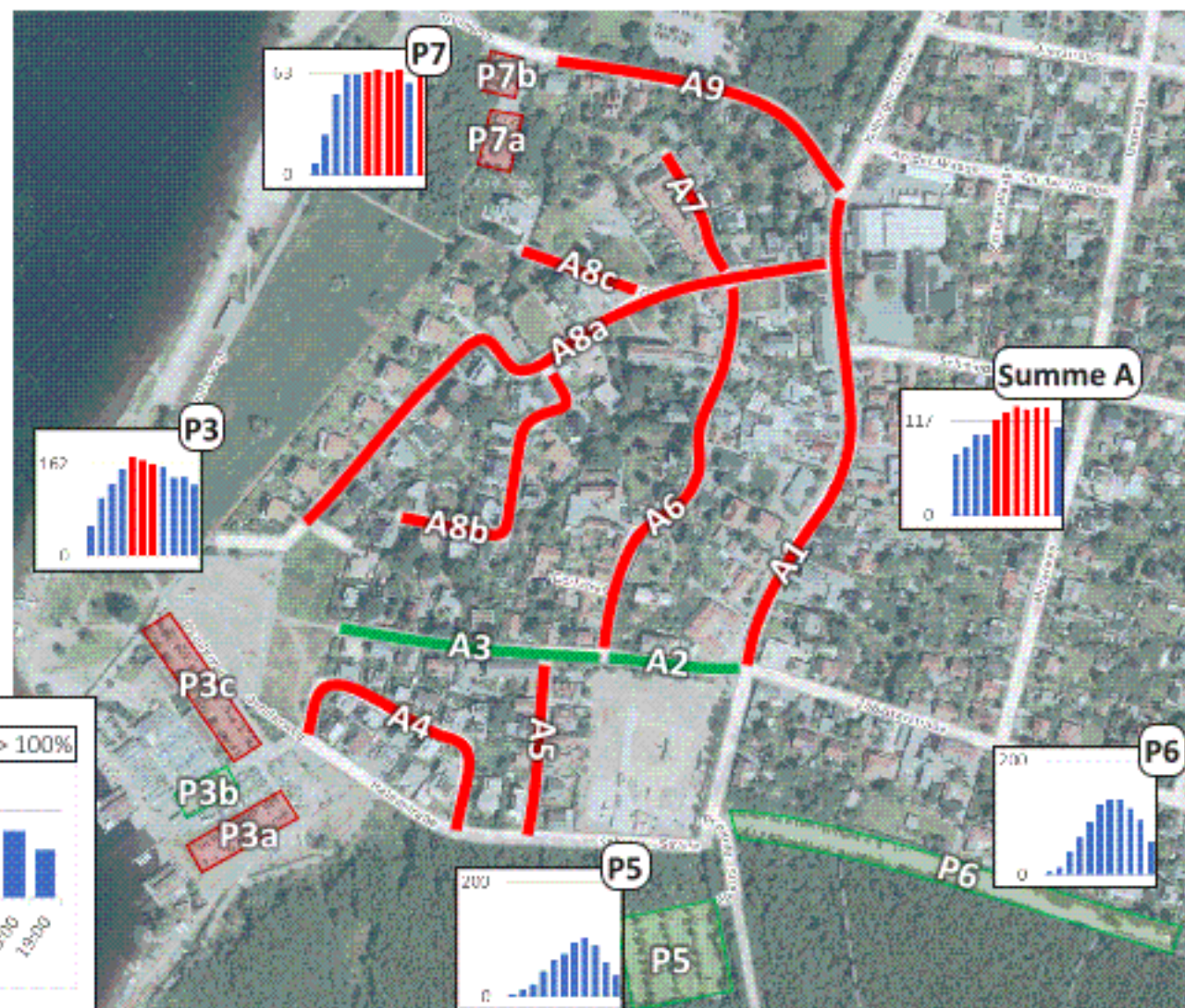
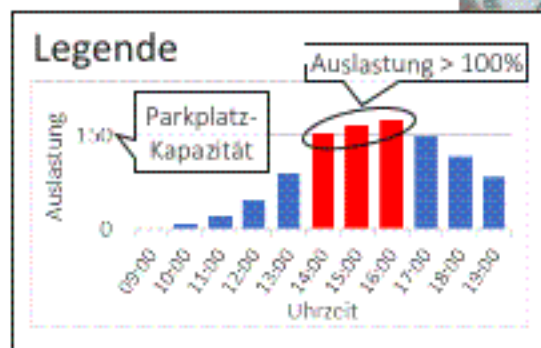
Parkraumerhebung 20.07.

- Sonntag (3. Ferienwoche) mit sehr hohen Temperaturen (31°C)
- Trotz noch wärmeren Wetters geringere Auslastung als am Samstag (ca. 150 Fahrzeuge weniger) → bemerkbar vor allem auf kostenpflichtigen und peripher gelegenen Parkplätzen P5, P6
- Im Ortsbereich erneut nahezu alle Straßen voll ausgelastet
 - wenige Reserven auf der Cospudener Straße
- Auslastung der bewirtschafteten Parkplätze P3 und P7 ebenfalls hoch



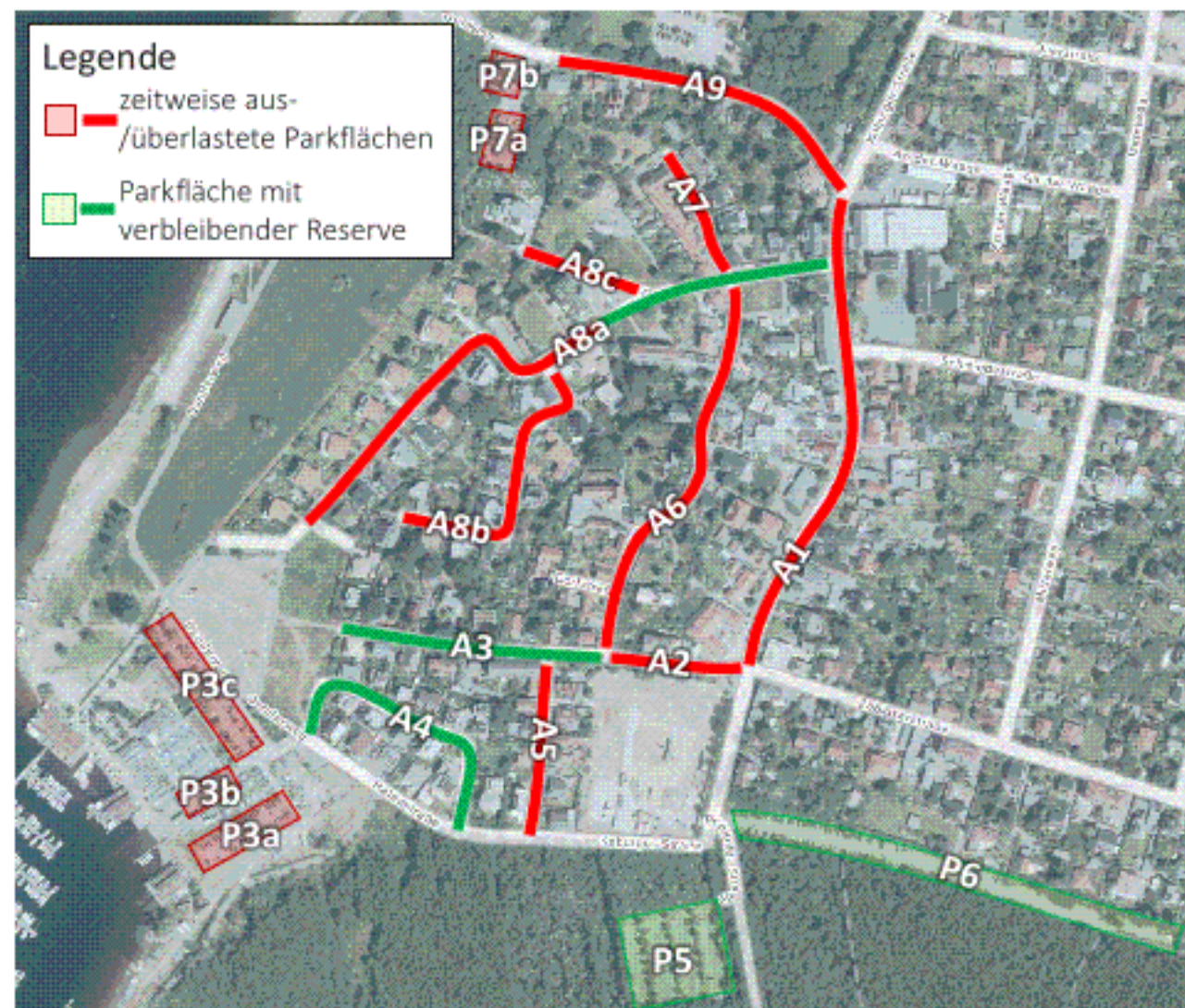
Parkraumerhebung 20.07.

- Gemäßigte Steigerung der Auslastung zum Nachmittag, Spitze zwischen 15:00 und 16:00 Uhr
- Auslastung der Wohnstraßen wieder bei ca. 63% ab Zählbeginn (75 parkende Fahrzeuge), ab 13:00 Uhr höhere Auslastung als Kapazität, 19:00 Uhr bereits merklicher Rückgang
- Gleichbleibend hohe Nutzung von P7 von 12:00 bis 19:00 Uhr, im Bereich der Kapazitätsschwelle
- Zeitweise hohe Nutzung von P3 in der Mittagszeit, zum späten Nachmittag wieder freie Kapazitäten
- Geringe Auslastung von P5 und P6 (50 bzw. 65% Auslastung)



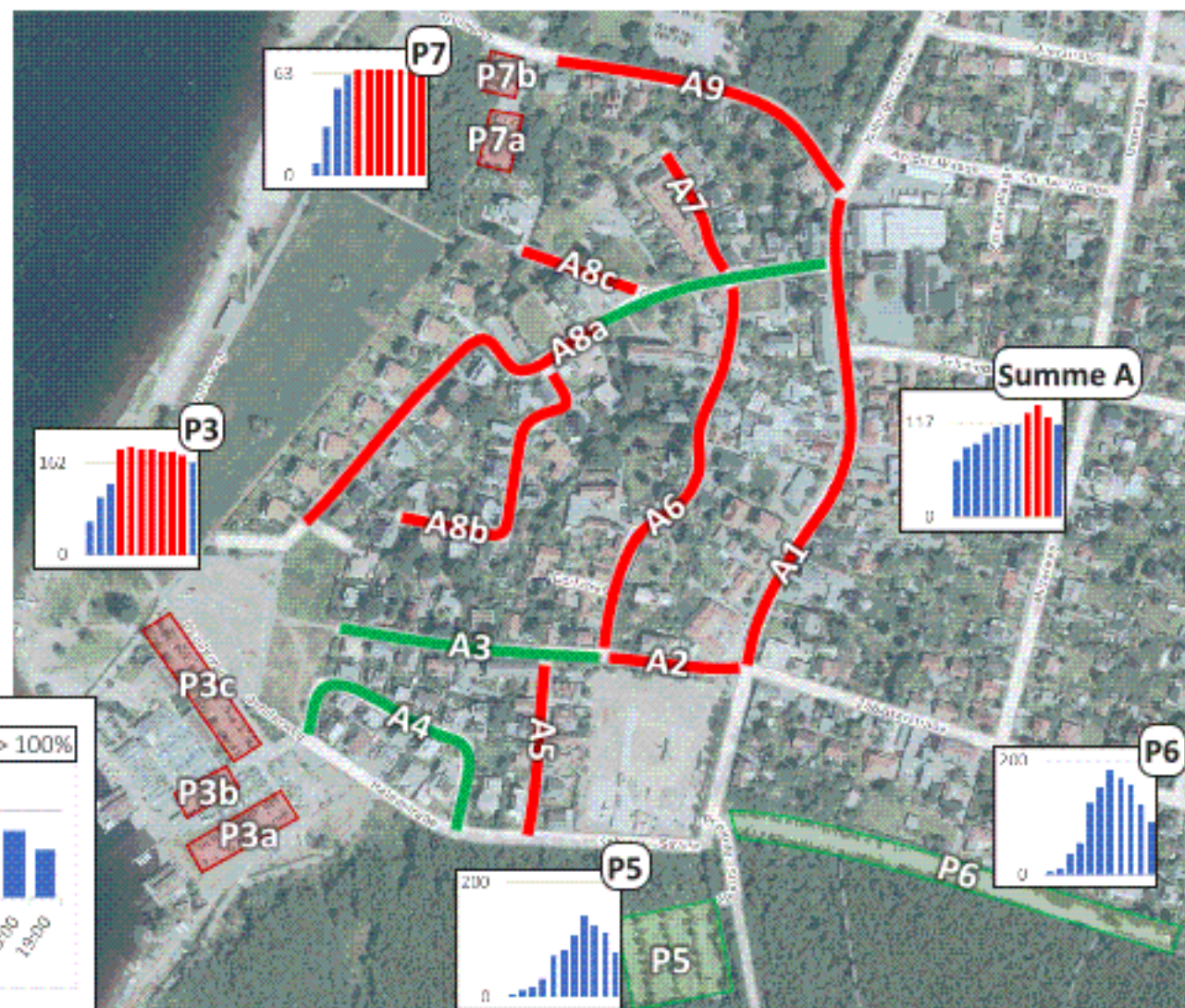
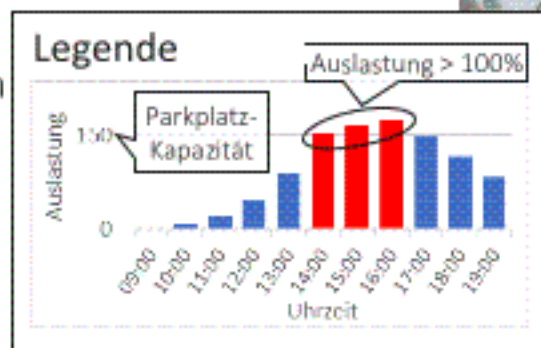
Parkraumerhebung 09.08.

- Samstag am letzten Ferienwochenende mit sehr hohen Temperaturen (30°C)
- Ähnliche Auslastung wie am 19.07. (ca. 40 Fahrzeuge weniger in der Spitze)
- Erneut sehr hohe Auslastung im Ort
 - vereinzelte Reserven auf der Cospudener Straße und der Rudolf-Meitzner-Straße
- Auslastung der bewirtschafteten Parkplätze P3 und P7 ebenfalls hoch
 - geringe Reserven auf P6, etwas größere auf P5



Parkraumerhebung 09.08.

- Steigerung der Auslastung zum Nachmittag, Spitze zwischen 15:00 und 17:00 Uhr
- Auslastung der Wohnstraßen bei ca. 60% ab Zählbeginn (70 parkende Fahrzeuge), Überschreitung der Kapazität zwischen 16:00 und 18:00 Uhr
- Gleichbleibend hohe Nutzung von P7 von 12:00 bis 19:00 Uhr, dauerhaft geringfügig über der Kapazitätsgrenze
- Sehr hohe Nutzung von P3 ab 12:00 Uhr bis in die Abendstunden
- Geringe Auslastung von P5, wenige Restkapazitäten bei P6



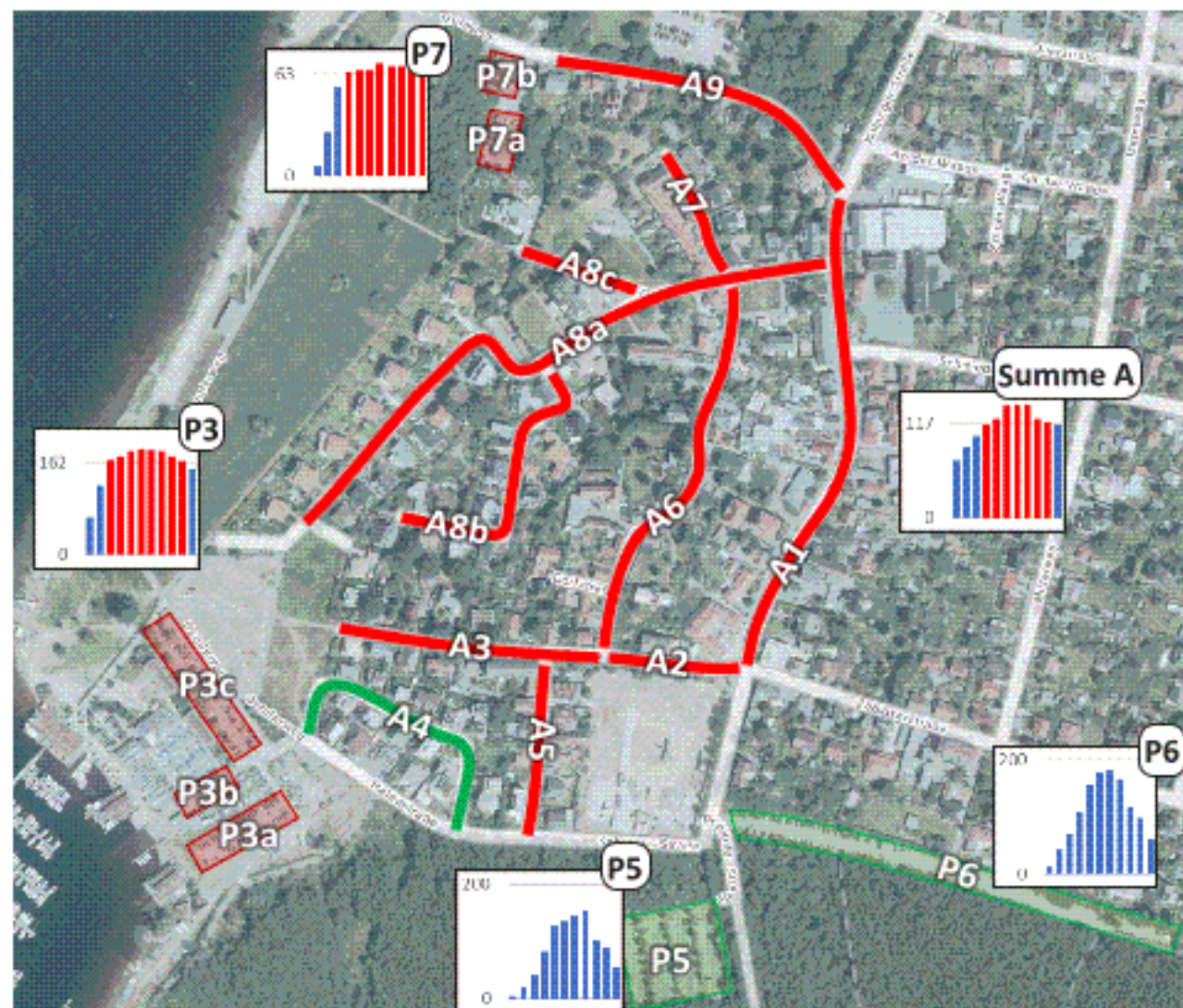
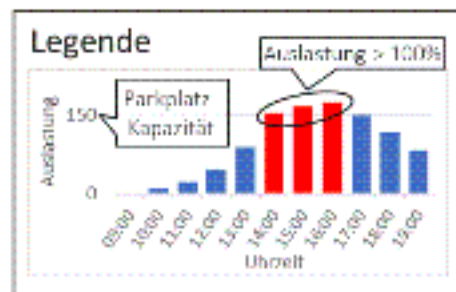
Parkraumerhebung 10.08.

- Sonntag am letzten Ferienwochenende mit weniger hohen Temperaturen (25°C)
- Trotz vermeintlich „kühlem“ Wetter sehr hohe Auslastung feststellbar
- Faktisch keine nennenswerten Reserven im Ort, regelwidriges Parken außerhalb der markierten Bereiche in weiten Teilen der Dorfstraße feststellbar
- Auslastung der bewirtschafteten Parkplätze P3 und P7 ebenfalls hoch
 - geringe Reserven auf P6 (ca. 15 Fahrzeuge), etwas größere auf P5 (ca. 40 Fahrzeuge)



Parkraumerhebung 10.08.

- Maximum der Auslastung zum Nachmittag, Spitze zwischen 14:00 und 16:00 Uhr
- Basisauslastung der Wohnstraßen bei ca. 60% ab Zählbeginn (71 parkende Fahrzeuge), Überschreitung der Kapazität zwischen 13:00 und 18:00 Uhr
- Gleichbleibend hohe Nutzung von P7 von 12:00 bis 19:00 Uhr, dauerhaft über der Kapazitätsgrenze
- Sehr hohe Nutzung von P3 ab 11:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
- Relativ hohe Auslastung von P6, wenige Reserven bei P5



Parkraumerhebung – Fotos

Parkplätze

- Größtenteils geordnetes Parken beobachtbar
 - Beachtung der Stellplatzmarkierungen (wenn vorhanden)
 - I. d. R. platzsparendes Parken
- Vereinzelt ungeordnetes Parken an Parkplatz P3c (Schotterfläche)



Parkraumerhebung – Fotos

Ortsbereich – Süd

- Hohe Nutzung der Cospudener Straße aufgrund „wenig reguliertem“ Parkraum
 - Einseitiges und i. d. R. geordnetes Parken
- Vereinzelte Parkvorgänge außerhalb der dafür markierten Bereiche in Dorfstraße
 - Findet allerdings nur in geringem Maß statt
→ kaum Einschränkungen des Straßenraums
- Größtenteils Einhaltung der mit Halteverbot beschilderten Bereiche



Parkraumerhebung – Fotos

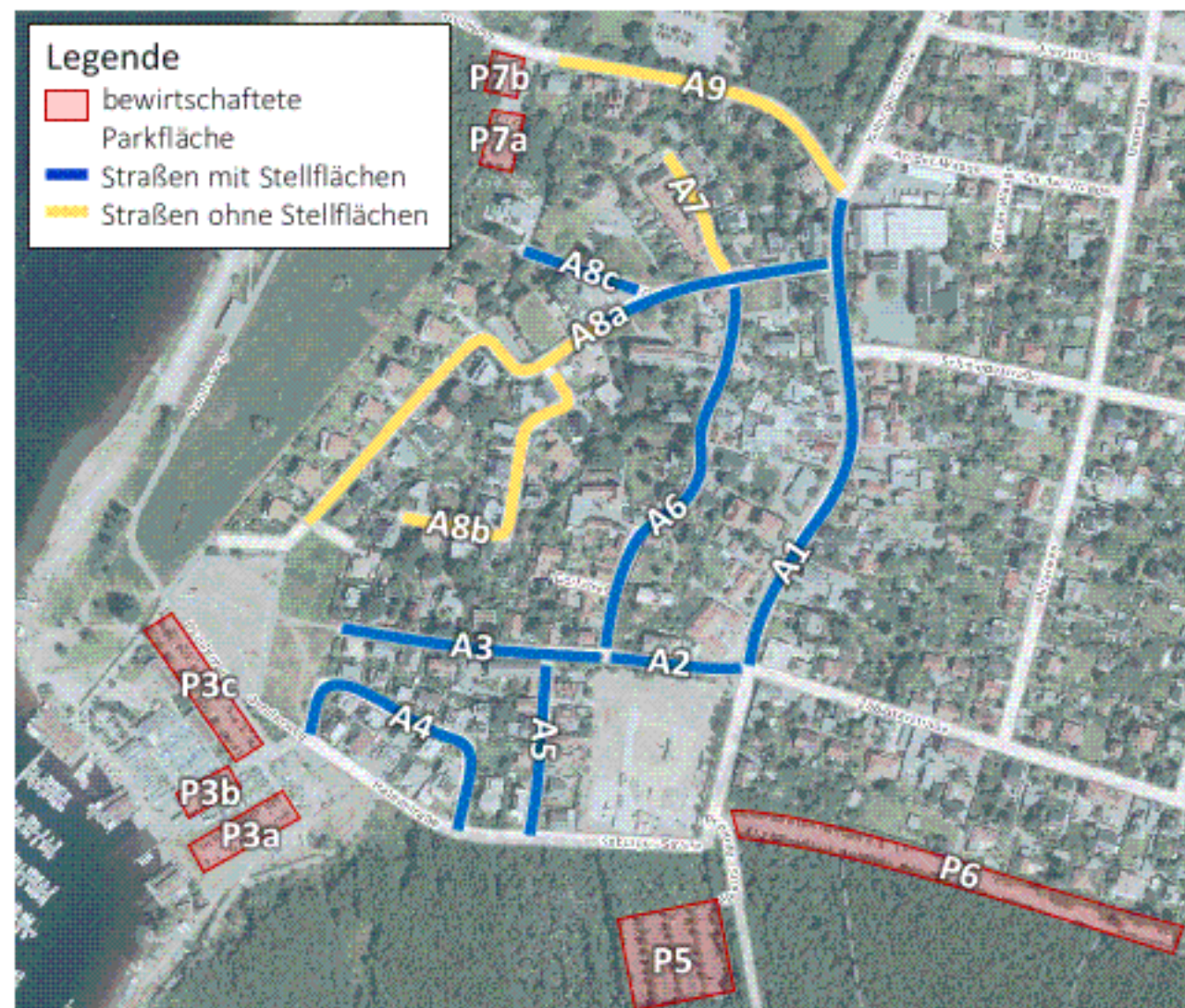
Ortsbereich – Nord

- Häufung von Parkvorgängen auf Gutsstraße und Mühlweg beobachtbar
 - Nutzung freier Schotterflächen im Seitenraum
 - Häufiges Missachten von eingeschränktem Halteverbot (insb. auf Mühlweg)
- Vereinzelte irreguläre Parkvorgänge in verkehrsberuhigten Bereichen
 - Parken „auf dem Gehweg“



Fazit zur Auslastung

- Ortsbereich besitzt durch geringe Kapazität und bereits hohe Grundauslastung (ca. 55%) kaum Reserven
 - An allen untersuchten Tagen über der Kapazität ausgelastet
- Parkplätze P3 und P7 werden ebenfalls gerne genutzt
 - P7 weist eine durchgängig hohe Auslastung ab der Mittagszeit auf
 - P3 wird zumeist über die Kapazitätsgrenze hinaus genutzt bis in die Abendzeit
- P5 und P6 besitzen i. d. R. kleinere Restkapazitäten
 - Insbesondere bei P5 sind auch zu Spitzenstunden freie Stellplätze vorhanden



3 Vergleich zu Ergebnissen des Parkkonzepts 2010

Vergleich zu Ergebnissen des Parkkonzepts

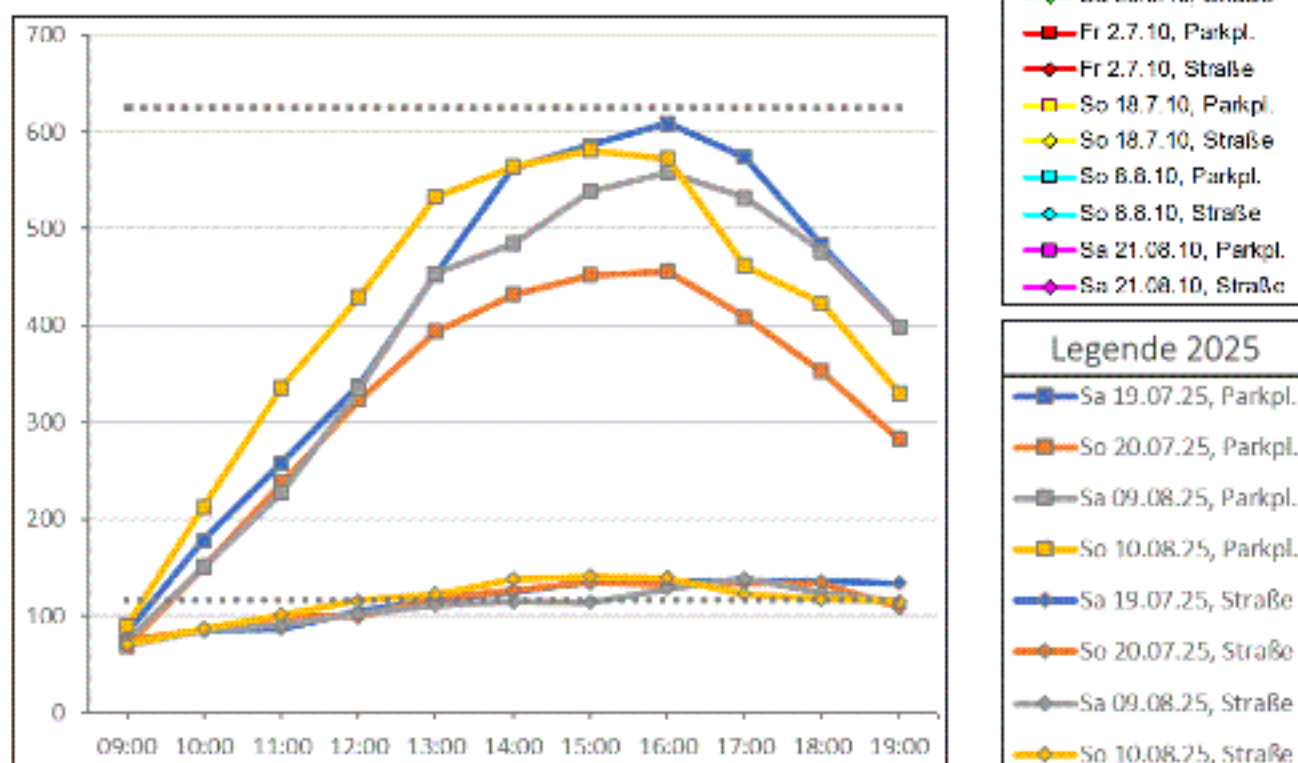
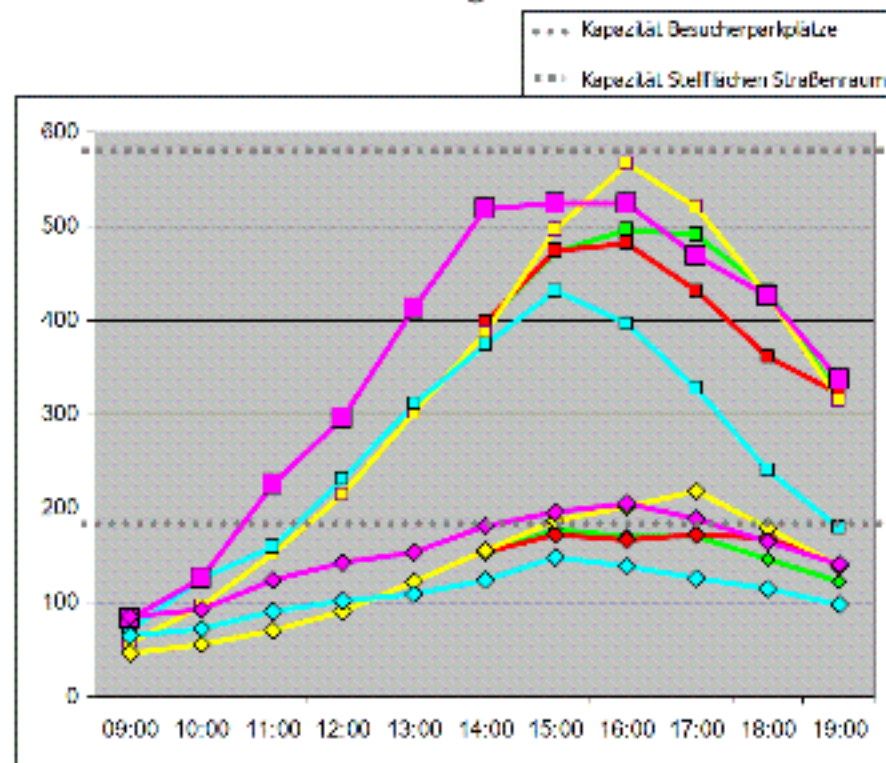
- Grundlegende Erkenntnisse ähnlich:
 - Sehr hohe Auslastung an sonnigen Sommertagen
 - Kapazitätsengpässe an den dedizierten Parkplätzen führen zu irregulären Parkvorgängen auf den Parkplätzen selbst sowie im Ortskern
 - Verbleibende rechnerische Restkapazitäten lassen sich möglicherweise mit nicht-optimalen Parkaufstellungen begründen (etwa bei P5 oder P6)
- Parkraummenge vergleichbar bzw. sogar verkleinert:
 - Deutliche Kapazitätsverringerung an Koburger Straße (↘68 Stellplätze)
 - (Mögliche) Erhöhung des Parkraumbestands auf Parkplätzen P5 und P6
→ Beschilderung stimmt ggf. nicht mit realer Stellplatzmenge überein



Parken im verkehrsberuhigten Bereich (Dorfstraße)

Vergleich zu Ergebnissen des Parkkonzepts

- Vergleichbarer Tagesgang zu Ergebnissen des Parkkonzepts 2010
- Leicht verstärkte Nutzung der Besucherparkplätze erkennbar → (bis auf 20.07. deutlich über 500 Kfz in Spitzenstunde)
- Durch Reduzierung der Stellplatzanzahl: verringerte Nutzung der Stellflächen im Straßenraum, an allen untersuchten Tagen sehr ähnlich



Dipl.-Ing.
Patrick Leitner

Projektleitung

☎ +49 341 98984 791

✉ p.leitner@vcdb.de

M.Sc.
Malte Stüllein

Projektingenieur

☎ +49 351 4823 234

✉ m.stuellein@vcdb.de

Parkraumerhebung Markkleeberg-Zöbiger

Ergebnisse Parkraumerhebung

20.08.2025